



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Christian Büttner

Telefon (040) 32 82-52 30

Telefax (040) 32 82-52 10

e-mail: [cbuettner@mmwarburg.com](mailto:cbuettner@mmwarburg.com)

Hamburg, den 22. Juli 1999

**Einladung zur 3. Gesellschafterversammlung der MS "Patmos" GmbH & Co. KG**

«Briefl\_Anrede1»,

«Briefl\_Anrede2»,

im Auftrag der MS "Patmos" GmbH & Co. KG laden wir Sie hiermit zu der am **Dienstag, den 31. August 1999 um 14.00 Uhr** stattfindenden Gesellschafterversammlung ein. Die Gesellschafterversammlung gilt gleichzeitig im Sinne von § 3 des Treuhand- und Verwaltungsvertrags als Treugeberversammlung. Die Veranstaltung findet statt im **Hotel Neptun, Seestraße 19, 18119 Rostock-Warnemünde**.

Als Anlage übersenden wir Ihnen:

1. Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998
2. Tagesordnung
3. Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsfomular (Rückantwort)

Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Gesellschafterversammlung sehr freuen. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Weisungsformular an. Für den Fall Ihrer Teilnahme werden wir Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Weisungsformular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie die Weisung (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden.



«Anlegernr»«FondsNr»

M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Christian Büttner, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Neuer Wall 77, 20354 Hamburg · Postfach 57 03 01, 22772 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10

Konto: 1000 314 552 M. M. Warburg Bank, Hamburg, BLZ 201 201 00



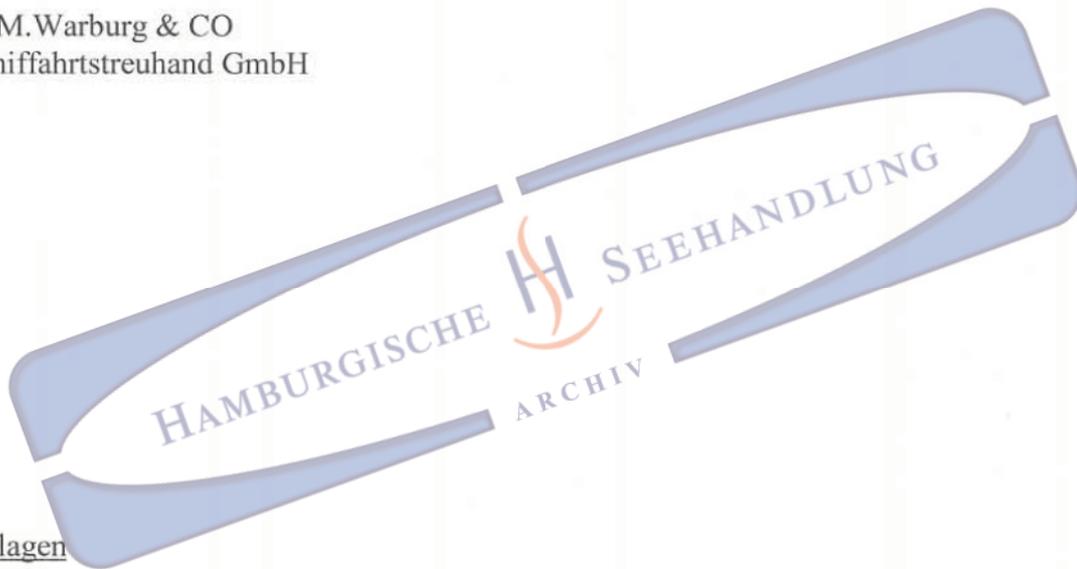
## M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

Seite 2 des Schreibens vom 20. Juli 1999

Wir weisen vorsorglich auf § 10 des Gesellschaftsvertrages hin, nach der eine Vertretung in der Gesellschafterversammlung nur durch andere Gesellschafter, seinen Ehegatten, einen Elternteil, einen volljährigen Abkömmling oder einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten der rechts- und steuerberatenden Berufe möglich ist. Für Rückfragen bezüglich der Gesellschafterversammlung steht Ihnen Frau Ulrike Slotala (Tel.: 040/3282-5231) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH



Anlagen

Patmos Einladung GV 99 (mit Barcode)  
«Anlegern»«FondsND»



M.M.WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Christian Büttner, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Neuer Wall 77, 20354 Hamburg · Postfach 57 03 01, 22772 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10

Konto: 1000 314 552 M.M.Warburg Bank, Hamburg, BLZ 201 201 00

**MS "Patmos"  
GmbH & Co. KG**

**Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular  
(Rückantwort)**

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Postfach 57 03 01

22772 Hamburg



«Anlegern»«FondsNr»

**Abschnitt I**

**ANMELDUNG**

zur Gesellschafterversammlung der **MS "Patmos" GmbH & Co. KG**  
am 31. August 1999 um 14.00 Uhr in Rostock.

- Ich werde teilnehmen.  
 Ich werde nicht teilnehmen.  
(bitte Abschnitte II und III ausfüllen)

\_\_\_\_\_  
Name in Druckbuchstaben



«Anlegern»«FondsNr»

**Abschnitt II**

**VOLLMACHT**

Ich werde an der 3. ordentlichen Gesellschafterversammlung nicht teilnehmen. Zur Ausübung meines Stimmrechtes bevollmächtige ich:

- M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg

- \_\_\_\_\_  
Name eines anderen Bevollmächtigten (bitte in Druckbuchstaben)

Der Bevollmächtigte ist nach dem Gesellschaftsvertrag zur Vertretung zugelassen, sofern er Mitgesellschafter bzw. Ehegatte, Elternteil, volljähriger Abkömmling oder zur Berufsverschwiegenheit verpflichteter Angehöriger der rechts- oder steuerberatenden Berufe ist. Dies ist auf Verlangen der persönlich haftenden Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung nachzuweisen

**Eventuelle Weisungen zur Ausübung des Stimmrechtes bitte auf der Rückseite vermerken. Sofern keine Weisungen erteilt werden, ist der Bevollmächtigte berechtigt, das Stimmrecht nach eigenem Ermessen auszuüben.**

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



Abschnitt III

**Weisungen für die Gesellschafterversammlung**

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung folgende Weisungen:

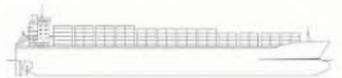
<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Für den Vorschlag der Geschäftsführung</b>	<b>Gegen den Vorschlag der Geschäftsführung</b>	<b>Stimmhaltung</b>
5. a) Feststellung des Jahresabschlusses 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. c) Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. d) Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. e) Genehmigung der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. f) Zustimmung zur weiteren Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



«Suchname», «Anlegernr»

5. g) Zustimmung zu einer vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. h) Beschluß über die Verwendung weiterer freier Liquidität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. i) Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1999	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





M S P A T M O S

MS "Patmos" · Am Seehafen 1 · 18147 Rostock

Am Seehafen 1  
18147 Rostock  
Tel. 0381 - 458 4040  
Fax: 0381 - 458 4044

An die  
Gesellschafter der  
MS „Patmos“ GmbH & Co. KG

Hamburg, den 21.07.1999  
vF/St

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

der Jahresabschluß der Gesellschaft 1998 ist aufgestellt und von der SCHITAG ERNST & YOUNG; Deutsche Allgemeine Treuhand AG; Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und uneingeschränkt testiert.

Zu Ihrer Information haben wir die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Anlagevermögens und der Forderungen, den Verbindlichkeitspiegel sowie den Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998 diesem Schreiben beigelegt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Situation des Subcharterers der DSR-Senator Lines GmbH, Bremen, ein umfangreiches Sanierungskonzept entwickelt und umgesetzt. Über die Inhalte dieses Konzeptes haben wir Sie ausführlich auf der letzten Gesellschafterversammlung und in früheren Rundschreiben informiert. Ein besonderer Vorzug der erzielten Einigung besteht darin, daß der Hauptgesellschafter des Subcharterers, Hanjin Shipping & Co. Ltd., durch Mitunterzeichnung des Vertrages für alle vertraglichen Verpflichtungen der DSR-Senator Lines GmbH einsteht, wodurch die Sicherheit für die Vertragserfüllung deutlich erhöht wurde. Die DSR-Senator Lines GmbH hat bislang alle Vereinbarungen des Sanierungskonzeptes eingehalten und kommt allen Zahlungsverpflichtungen pünktlich nach; dasselbe gilt auch für den Bareboat-Charterer Reederei Hansescan GmbH. Am 15.07.1999 wurde die erste Zahlung auf gestundete rückständige Charters gemäß dem vereinbarten Zahlungsplan geleistet.

Das prospektierte Jahresergebnis wird mit einer Abweichung in Höhe von TDM -282 erreicht. Der Verlust der Gesellschaft beträgt, bezogen auf das nominelle ergebnisberechtigte Beteiligungskapital, -12,73% und weicht von der Prospektprognose lediglich um -0,86%-Punkte ab. Die Abweichungen resultieren im wesentlichen aus den Vereinbarungen des Sanierungskonzeptes.

MS "Patmos"  
GmbH & Co. KG

Commerzbank  
Rostock  
BLZ 130 400 00  
Kto 104 41 22

Handelsregister  
Amtsgericht Rostock  
HR A 1151

Komplementärin:  
Verwaltungsgesellschaft  
MS "Patmos" mbH

Handelsregister  
Amtsgericht Rostock  
HR B 5627

Geschäftsführer:  
Karl-Georg von Ferber  
Martin Strothmann



Im März 1999 erfolgte die verschobene Ausschüttung für das Jahr 1998 in Höhe von 4,5% auf den Nennwert der Kommanditanteile. Nach heutigem Kenntnisstand kann davon ausgegangen werden, daß das Ziel des Sanierungskonzeptes, zur Gesundung des Subcharterers DSR-Senator Lines GmbH beizutragen und damit auch dem Bareboat-Charterer Reederei Hansescan GmbH in die Lage zu versetzen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, erreicht wurde. Deshalb wird die Geschäftsleitung auf der Gesellschafterversammlung am 31.08.1999 weitere Ausschüttungen für das Geschäftsjahr 1998 im September 1999 sowie im März 2000 für das Geschäftsjahr 1999 vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Patmos“ GmbH & Co. KG

Martin Strothmann

Karl-Georg von Ferber





MS PATMOS

**Bericht der Geschäftsführung der  
MS „Patmos“ GmbH & Co. KG  
zum Geschäftsjahr 1998**

---

- 
- 1. Fondsgesellschaft**
  - 2. Marktsituation**
  - 3. Einsatz und Betrieb des Schiffes**
  - 4. Bareboat-Charterer**
  - 5. Finanz- und Ertragslage**
  - 6. Ausblick 1999**



## 1. Fondsgesellschaft

### 1.1. Gesellschafterbeschlüsse

Die Gesellschafterversammlung der MS „Patmos“ GmbH & Co. KG fand am 30. Juli 1998 statt. Die Tagesordnung wurde entsprechend den Vorschlägen der Geschäftsführung abgehandelt. Die Geschäftsleitung hat dabei ausführlich über die Situation des Charterers und den Stand der Sanierungsverhandlungen informiert.

Die Abstimmungsergebnisse der Gesellschafterversammlung wurden den Kommanditisten mit Schreiben vom 07.09.1998 durch die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH mitgeteilt.

Die Kommanditisten haben persönlich mit 32,49%, der Treuhänder durch entsprechende Vollmacht mit 56,03% und die Gründungskommanditisten mit 11,48% teilgenommen (insgesamt 100%).

### 1.2. Bericht des Beirates 1998

Der Beirat hat für das Geschäftsjahr 1998 folgenden Bericht abgegeben:

*Der Beirat hat sich im Geschäftsjahr 1998 durch mündliche und schriftliche Berichte über die Lage der Gesellschaft unterrichten lassen.*

*Aufgrund der Anfang 1998 eingetretenen finanziellen Krise beim Charterer wurden in 3 Sitzungen von Juni bis September Sanierungsmaßnahmen erörtert. Danach hat der Beirat im Einvernehmen mit der Treuhänderin einem umfangreichen Sanierungskonzept zugunsten des Charterers zugestimmt. Hierdurch blieb den Anlegern - abgesehen von einer zeitbegrenzten Stundung - die prospektierte Ausschüttung erhalten. Inzwischen kommt der Charterer seinen Zahlungsverpflichtungen wieder pünktlich nach.*

*Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schitag Ernst & Young Deutsche Treuhand AG hat den Jahresabschluß zum 31.12.1998 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Beirat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses in der vorliegenden Form.*

## 2. Marktsituation

Das Jahr 1998 war für die Schifffahrt insgesamt ein sehr schwieriges Jahr. Charterraten und Frachtraten sind auf nahezu allen Märkten kräftig gefallen. Die Turbulenzen in Asien, Rußland und Lateinamerika haben die Schifffahrt stärker als erwartet in Mitleidenschaft gezogen. Neben der Nachfrageabschwächung bei den Transporten drückte ein deutliches Überangebot von Tonnage auf die Raten. Besonders hart hat es die Containerschifffahrt getroffen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Welthandel verlangsamt, in der Containerschifffahrt hat dies dazu geführt, daß das Transportvolumen lediglich um 2% gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. In 1997 betrug das Wachstum noch 8,5%.



Durch die Abwertung der asiatischen Währungen konnten einerseits die Exporte aus dieser Region stark gesteigert werden, andererseits sind die Importe durch den Kaufkraftverlust nahezu weggebrochen. Dies hat zu stark unausgeglichene Verkehren mit Asien geführt. Entsprechend konnten auf einigen Routen im Asienverkehr die Frachtraten merklich angehoben werden. Diesen Ratenerhöhungen standen jedoch höhere Kosten bedingt durch die Positionierung von Leercontainern aus der asiatischen Region entgegen. Insgesamt hat sich der Druck zur Kostensenkung bei den Linienreedereien auch in 1998 fortgesetzt. Nach wie vor wird daher der Trend zu Übernahmen und Zusammenschlüssen in der Containerlinienfahrt anhalten.

Der Zulauf von Containerschiffsneubauten war auch in 1998 ungebrochen, die günstigen Baupreise asiatischer Werften führten zu weiteren Bestellungen. Darüber hinaus liefen einige langfristige Charterverträge aus, die zurückgelieferte Tonnage verstärkte den Druck auf die Zeitchartraten. Um Kostenvorteile zu realisieren, haben die großen Linienreedereien verstärkt Schiffe in der Größenordnung ab 5.000 TEU in ihre Dienste eingebunden und damit andere Chartertonnage ersetzt.

Insgesamt sind die Zeitchartraten für Containerschiffe gegenüber dem Stand von vor zwei Jahren bis zu 60% gefallen und haben damit in 1998 ein für einige Reeder zum Teil existenzbedrohendes Tief erreicht. Zu Beginn des Jahres 1999 scheint jedoch eine Bodenbildung stattgefunden zu haben und im zweiten Quartal 1999 haben die Chartraten auf breiter Front wieder angezogen. Von einem zufriedenstellenden Niveau ist der Markt gegenwärtig jedoch noch weit entfernt.

### 3. Einsatz und Betrieb des Schiffes

#### 3.1 Einsatz

Das in Bareboat-Charter bei der Reederei Hansescan beschäftigte Schiff fuhr auch im vergangenen Jahr für die DSR-Senator Lines GmbH. Der Zeitchartervertrag mit der DSR-Senator Lines GmbH vom 02.10.1996 läuft noch bis Oktober 2003.

Im Berichtszeitraum fuhr das MS „Patmos“ im Containerliniendienst zwischen den Häfen New York, Norfolk, Savannah, Valencia, La Spezia, Gioia Tauro (Suezkanal-Passage), Jeddah, Khor Fakkan, Singapore, Pusan, Kaohsiung, Hongkong, Singapore (Suezkanal-Passage), Gioia Tauro, La Spezia, Fos-sur-Mer, Valencia, New York. Die durchschnittliche Geschwindigkeit betrug - fahrplanbedingt - ca. 18 kn. Die Rundreisedauer beträgt dabei ca. 91 Tage.

#### 3.2 Betrieb

Die dem Schiff vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie zunächst für 2 Jahre erteilte Genehmigung, anstatt der Bundesflagge die Flagge der Republik Liberia zu führen, wurde im Januar 1999 um zwei weitere Jahre verlängert.

Die Führung des Schiffes lag bei Herrn Kpt. Wolfgang Köpcke und Herrn Kpt. Hartmut Huth. Beide sind erfahrene Seeleute, die bereits seit vielen Jahren bei der Reederei als Kapitäne fahren. Unter der Leitung der Kapitäne sowie der Leitenden Ingenieure



verrichteten an Bord deutsche, russische, kiribatische und Seeleute aus Tuvalu ihren Dienst.

Der Verbrauch des Schiffes lag bei 59 mt Schweröl pro Tag und war damit zufriedenstellend.

Wegen Reparaturarbeiten am Abgasturbolader lag das Schiff vom 27.07.1998 bis zum 31.07.1998 sowie vom 01.08.98 bis zum 03.08.1998 still. Dies entspricht einem Ausfall von 6,11 Tagen. Abgesehen hiervon hatte das Schiff 1998 keine off-hire-Zeiten. Das Schiff befindet sich in einem guten und sauberen Zustand. Die laufenden Konservierungsarbeiten am gesamten Schiff und die Instandhaltungsarbeiten an Hauptmotor, Kesselanlagen, Decksmaschinen und Nebenaggregaten werden im laufenden Betrieb des Schiffes ständig von der Besatzung ausgeführt. Der zuständige reedereiseitige Inspektor hat diesbezüglich keine Beanstandungen.

Der gute Zustand des Schiffes sowie die Qualität der Schiffsführung lassen auch weiterhin einen reibungslosen Schiffsbetrieb erwarten.

#### 4. Bareboat-Charterer

Das MS „Patmos Senator“ fährt in Bareboat-Charter für die Reederei Hansescan. Die eigentliche wirtschaftliche Nutzung des Schiffes liegt indessen bei der DSR-Senator Lines GmbH, der die Reederei Hansescan GmbH das Schiff in Timecharter überlassen hat. Die krisenhaften Probleme der DSR-Senator Lines im vergangenen Jahr bedrohten daher auch die Reederei Hansescan GmbH und den Bestand des Fondskonzeptes.

Um der DSR-Senator Lines GmbH eine wirtschaftliche Gesundung zu ermöglichen, wurde daraufhin unter der Federführung der schiffsfinanzierenden Banken ein umfassendes Sanierungskonzept zwischen dem Charterer DSR-Senator Lines GmbH und allen dort als Vercharterer engagierten Schiffseignern ausgehandelt. Das Konzept sieht für alle beteiligten Schiffe im wesentlichen gleichlautend eine Stundung (Verzicht gegen Besserungsschein) der in den Monaten Februar, März und April 1998 aufgelaufenen Rückstände vor sowie eine Stundung von 50% der in den Monaten Mai, Juni und Juli 1998 zu zahlenden Chartern. Außerdem ist eine Reduzierung der Chartern in den Monaten August 1998 - Januar 2001 vereinbart.

Das Sanierungskonzept ist das Ergebnis langwieriger Verhandlungen, in denen es darum ging, die unterschiedlichen Interessen der DSR-Senator Lines GmbH, der Schiffseigner und der Banken in Einklang zu bringen. Ein besonderer Vorzug der schließlich erzielten Einigung besteht darin, dass der Hauptgesellschafter des Charterers, Hanjin Shipping Co. Ltd., durch Mitunterzeichnung des Vertrages für alle vertraglichen Verpflichtungen der DSR-Senator Lines GmbH einsteht, wodurch die Sicherheit für die Vertragserfüllung deutlich erhöht wurde. Um nicht die Reederei Hansescan allein mit den Stundungen und Charterreduzierungen aus dem Sanierungskonzept zu belasten und damit in ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu gefährden, hat der Beirat auf Empfehlung der Geschäftsführung zugestimmt, die Vorteile, die der DSR-Senator Lines GmbH in dem Sanierungskonzept gewährt wurden, in das Vertragsverhältnis zwischen dem Fonds und Hansescan zu übernehmen.

Im einzelnen hat der Beirat den folgenden Maßnahmen der Geschäftsführung zugestimmt:



1. Die Gesellschaft stundet der Reederei Hansescan rückständige Chartermieten wie folgt:
  - a) für die Zeit bis zum 30.04.1998 einen Betrag von DM 1.780.000,00
  - b) für die Zeit vom 01.05. bis zum 31.07.1998 einen Betrag von DM 1.340.127,20.

Die gestundeten Beträge sind mit 6 % p.a. zu verzinsen.

Der Betrag gem. a) ist zahlbar in 12 gleichen Raten zum Monatsende nach Ablauf des Chartervertrages bzw. in Option der Fondsgesellschaft in bis zu 24 Monaten Zeitcharter als Aufschlag zur Marktrate.

Der unter b) genannte Betrag zuzüglich Zinsen ist rückzahlbar in 18 gleichen monatlichen Raten vom Juli 1999 bis zum Dezember 2000.

2. Aufgrund der Performance Garantie hat die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. für die bis zum 30.04.1998 rückständigen Charterverbindlichkeiten für alle 4 Schwesterschiffe Sicherheiten in Höhe von DM 8,6 Mio. gestellt. Die Sicherheiten werden von dem Treuhänder, der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, verwaltet.
3. Die Gesellschaft gewährt der Reederei Hansescan GmbH bzw. der Saiph Shipping Corporation im Rahmen des Bareboat-Chartervertrages einen Charternachlass in Höhe des DM-Gegenwertes von USD 1.500,- (Kurs DM 1,70) für die Zeit vom 01. August 1998 bis zum 31. Januar 2001.

Die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. hat im Hinblick auf die von ihr abgegebene Performance Garantie auf die Verzinsung ihrer Beteiligung anteilig verzichtet, so daß bei ansonsten prospektgemäßem Verlauf die vorgesehenen Ausschüttungen zeitversetzt geleistet werden können.

Darüber hinaus hat die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. der Gesellschaft zur Absicherung der bis zum 31.07.1998 nicht geleisteten Charterzahlungen Sicherheiten gestellt. Die gegebenen Sicherheiten werden treuhänderisch von der M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg, verwaltet.

## 5. Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 1998 nicht prospektgemäß entwickelt. Den Ist-Werten wurden daher die aufgrund des geplanten Sanierungskonzeptes angepaßten Prospektwerte gemäß Treuhänderschriften vom 16.10.1998 gegenübergestellt.

Der nachfolgend ermittelte Cash-Flow drückt den in der Periode erwirtschafteten Überschuß der Einnahmen gegenüber den Ausgaben aus. Der Cash-Flow zeigt den „Innenfinanzierungsspielraum“ während des Geschäftsjahres 1998.



## 5.1 Finanzlage

	Cash-Flow der Fondsgesellschaft 1998	Prospekt	SANIERUNGS - KONZEPT		
		TDM	Plan TDM	Ist TDM	Abweichung Plan/Ist TDM
1a	Einnahmen Bareboat-Charter	7.300	3.790	3.790	0
2	Zinserträge	66	43	42	-1
3	Sonstige Einnahmen	0	0	0	0
4	<b>Summe der Zuflüsse</b>	<b>7.366</b>	<b>3.833</b>	<b>3.832</b>	<b>-1</b>
5	Schiffsbetriebskosten	0	0	1	1
6	sonstige Zinsen	0	0	0	0
7	Darlehenszinsen	2.120	2.120	2.047	-73
8	Verzinsung Reederkapital	182	0	0	0
9	Vorlaufkosten/Funktionsträgergebühren	0	0	0	0
10	Lfd. Verwaltung	131	129	162	33
11	Treuhandchaft	154	154	154	0
12	<b>Zwischensumme Abflüsse</b>	<b>2.587</b>	<b>2.403</b>	<b>2.364</b>	<b>-39</b>
13	Liquide Mittel aus der Investitionsphase	0	0	0	0
14	Tilgung	3.150	3.150	3.150	0
15	Sonstige Tilgungen	0	0	0	0
16	<b>Summe Abflüsse</b>	<b>-5.737</b>	<b>-5.553</b>	<b>-5.514</b>	<b>-39</b>
17	<b>CASH-FLOW</b>	<b>1.629</b>	<b>-1.720</b>	<b>-1.682</b>	<b>38</b>
18	Auszahlung an Anleger	1.953	1.953	1.465	-488
19	In % des nom. Kapitals	6,00%	6,00%	4,50%	-1,50%
20	Valuta Darlehen per 31.12.	26.775	26.775	26.775	0
21	Valuta Kontokorrent per 31.12.	3.457	2.063	2.089	26

Die Abweichung zwischen dem nach Sanierungskonzept geplanten und dem realisierten Cash-Flow beträgt insgesamt TDM + 38. Sie resultiert im wesentlichen aus Einsparungen bei den Darlehenszinsen (TDM 73), da die tatsächlich vereinbarten Zinssätze unter dem prospektierten Mischzins in Höhe von 8% lagen. Dem stehen höhere Verwaltungskosten (TDM 33) gegenüber, die für Beratungsleistungen bei der Erstellung des Sanierungskonzeptes angefallen sind.

Für das Geschäftsjahr 1998 wurde mit Rücksicht auf das Sanierungskonzept eine **Ausschüttung** in Höhe von 6,0% bezogen auf den Nennwert der Kommanditanteile vorgesehen. Im März 1999 erfolgte zunächst eine Ausschüttung in Höhe von 4,5%. In der am 31.08.1999 geplanten Gesellschafterversammlung soll darüber befunden werden, ob weitere 1,5% bezogen auf den Nennwert der Kommanditanteile ausgeschüttet werden.

Die **Schiffshypothek** wurde prospektgemäß um TDM 3.150 auf TDM 26.775 getilgt. Der Bestand an **liquiden Mitteln** von TDM 2.089 liegt mit TDM 26 über dem geplanten Wert.



## 5.2 Ertragslage

	Steuerliches Ergebnis der Fondsgesellschaft 1998	SANIERUNGS - KONZEPT			
		Prospekt TDM	Plan TDM	Ist TDM	Abweichung Plan/Ist TDM
22	CASH-FLOW (ohne Tilgung)	4.779	1.430	1.468	38
23	Abschreibungen	10.237	10.237	10.239	2
24	sonstige betriebliche Erträge	1.459	1.644	1.442	-202
24a	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	249	249
25	Nettozinsabgrenzung	138	138	183	45
25a	Forderung aus gestundeten Charterraten	0	3.254	3.252	2
<b>26</b>	<b>Steuerliches Ergebnis</b>	<b>-3.861</b>	<b>-3.771</b>	<b>-4.143</b>	<b>-372</b>
27	In % des nom. Beteiligungskapitals	-11,87 %	-11,41 %	-12,73 %	-1,14 %
28	In % nach § 15a Abs. 1 EStG	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
29	Kapitalkonto in %	-22,92 %	-16,43 %	-17,57 %	-1,14 %

Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem steuerlichen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von TDM 4.143, der um TDM -372 vom geplanten Sanierungskonzept-Ergebnis abweicht.

Im Unterschied zum hier ausgewiesenen steuerlichen Ergebnis beträgt der Jahresfehlbetrag der **Handelsbilanz** TDM - 5.401. Die Differenz resultiert einerseits aus dem Gesetz zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform vom 28.02.1997 i. d. F. vom 05.08.1997, wonach Drohverlustrückstellungen mit mindestens 15 % im dritten nach dem 31.12.1996 endenden Wirtschaftsjahr aufzulösen sind. Handelsrechtlich ist die Bildung von Drohverlustrückstellungen weiterhin zwingend geboten, so daß in der Handelsbilanz TDM 249 zugeführt wurden. In der Steuerbilanz wurden dagegen TDM 1.375 aufgelöst. Andererseits resultiert die Abweichung zwischen dem steuerrechtlichen und dem handelsrechtlichen Ergebnis aus dem Forderungsverzicht der Verzinsung des Reederkapitals gegen Besserungsschein, welcher steuerrechtlich nicht zum Tragen kommt.

Der für das Jahr 1998 ausgewiesene **steuerliche Verlust** der Gesellschaft beträgt insgesamt - 12,73% des nominellen Beteiligungskapitals und weicht um -1,14%-Punkte vom geplanten Ergebnis ab.

## 6. Ausblick 1999

Der Eingang der Bareboat-Charterraten gemäß der Sanierungsvereinbarung erfolgt pünktlich. Insoweit können wir für das Geschäftsjahr 1999 zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen zu den innerhalb des Sanierungskonzeptes geplanten Daten erkennen.

Presseberichten zufolge hat sich die wirtschaftliche Situation der Vertragspartner des Bareboat-Charterers im laufenden Geschäftsjahr weiterhin verbessert. Nach heutigem Kenntnisstand kann deshalb davon ausgegangen werden, daß das Sanierungskonzept



erfolgreich war und dazu beigetragen hat, daß alle Beteiligten in der Lage sind, ihren vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen.

Die nächste Gesellschafterversammlung ist für den 31.08.1999 vorgesehen.

Hamburg, im Juli 1999

Die Geschäftsführung der  
MS „Patmos“ GmbH & Co. KG



## Tagesordnung

der dritten ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Patmos“ GmbH & Co. KG**

am 31.08.1999, 14.00 Uhr

Ort: Hotel NEPTUN, Salon Muschel, Seestr. 19, 18119 Rostock-Warnemünde

1. **Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung und Genehmigung der Tagesordnung**
2. **Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998, Bericht über den bisherigen Verlauf und Ausblick auf das Geschäftsjahr 1999**
3. **Bericht des Beirates zum Geschäftsjahr 1998**
4. **Aussprache über die Tagesordnungspunkte 2. und 3.**
5. **Beschlussfassungen zum Geschäftsjahr 1998**
  - a) **Feststellung des Jahresabschlusses 1998**

*Die Geschäftsführung schlägt vor, den vorgelegten Jahresabschluss 1998 festzustellen.*
  - b) **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998**

*Es wird vorgeschlagen, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998 Entlastung zu erteilen.*
  - c) **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1998**

*Die Geschäftsführung schlägt vor, dem Beirat Entlastung zu erteilen.*
  - d) **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1998.**

*Es wird vorgeschlagen, der Treuhandgesellschaft Entlastung zu erteilen.*



- e) Genehmigung der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1998

*Es wird vorgeschlagen, die im März 1999 für das Geschäftsjahr 1998 erfolgte Ausschüttung in Höhe von 4,5% auf den Nennwert der Kommanditanteile zu genehmigen.*

- f) Zustimmung zur weiteren Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1998

*Es wird vorgeschlagen, einer weiteren Ausschüttung in Höhe von 1,5% auf den Nennwert der Kommanditanteile für das Geschäftsjahr 1998 zum 30.09.1999 zuzustimmen, wenn die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dies zuläßt und nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.*

- g) Zustimmung zu einer vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000

*Die Geschäftsführung schlägt vor, für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000 eine vorgezogene Ausschüttung gemäß der Liquiditätsvorschau zum Sanierungskonzept (siehe unser Rundschreiben vom 16.10.1998) vorzunehmen, wenn die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dies zuläßt und nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.*

- h) Beschluss über die Verwendung weiterer freier Liquidität

*Die Geschäftsführung schlägt vor, gegebenenfalls vorhandene weitere freie Liquidität für Sondertilgungen zu verwenden.*

- i) Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1999

*Die Geschäftsführung schlägt vor, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 1999 zu bestellen.*

6. Sonstiges